

Iqamatu l-Burhan

Beweisführung

**Die Widerlegung derer, die die Ankunft des Mahdi, das Eintreffen des Dajjal
und das Herabkommen des Messias am Ende der Zeit verleugnen**

Von

Schaych Hammoud Ibn Abdullah Ibn Hammoud At-Tuwayjiri

Möge ALLAH seiner Seele gnädig sein und ihm, seinen Eltern und allen Muslimen vergeben.

1405 A.H./1985 A.D.

© salaf.de, 2006. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Deutsche Übersetzung des englischen Textes von Abdul-Qadir Abdul-Chaliq, 2001 Al-Haramain Foundation:
Somaya K. Lemcke
2006, Deutschland

Die Übersetzung der Quransuren wurden entnommen aus „Die Bedeutung des Korans“, SKD Bavaria Verlag & Handel GmbH, 2. neu bearb. U. Verbesserte Auflage 1998

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen States mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Inhalt

- Vorwort
- Biographie des Autors
- Bemerkungen zu der Gefährlichkeit des Artikels von Al-Chatib
- Eine Warnung an diejenigen, welche autentische Hadithe verleugnen, zurückweisen und nicht anerkennen
- Verpflichtung, an alles zu glauben, worüber der Prophet(sas) uns bezüglich des Unsichtbaren informiert hat
- Sturheit beim Zurückweisen authentischer Hadithe
- Mehr als 190 gute und gesunde Hadithe über das Erscheinen des Dajjal sind überliefert (hasan&sahih)
- Die Hadithe über das Erscheinen des Dajjal werden von vielen Positionen unterstützt
- Berichte über die Ablehner der Steinigung, des Erscheinens des Dajjal, des Brunnens (von Muhammad sas), der Bestrafung im Grab und über diejenigen, welche aus dem Höllenfeuer erlöst werden
- Bemerkung über Sekten, die das Erscheinen des Dajjal verleugnen
- Der Weg der Leute der Sunnah und aller Überlieferer, Juristen und Denker bestätigen das Erscheinen des Dajjal
- Einige Modernisierer leugnen das Erscheinen des Dajjal und viele Zeichen der Stunde
- Über die Herabkunft Isas(as) am Ende der Zeit erzählen Hadithe in einer großen Anzahl von Überlieferungsketten
- Die Wahrheit der Herabkunft Isas(as) wird im Quran bestätigt
- Beweise im Quran über die Herabkunft Isas(as)
- Widerlegung derer, die die Hadithe über die Herabkunft Isas(as) als gefälscht und erfunden bezeichnen
- Widerlegung derer, die behaupten, für die Herabkunft Isas(as) gäbe es keinen Grund und keine Logik
- Widerlegung derer, die behaupten, die Herabkunft Isas(as) sei unmöglich
- Widerlegung derer, die das Erscheinen des Mahdi, des Dajjal und die Herabkunft des Messias leugnen
- Widerlegung derer, die leugnen, daß es in der Zeit des Messias einen Überfluß an Wohlstand und die Anfüllung der Erde mit Gerechtigkeit geben wird
- Beispiel für das Verdrehen des Wortlautes eines authentischen Hadiths
- Widerlegung von Al-Chatibs Behauptung, die Hadithe über die Herabkunft Isas(as) und das Erscheinen des Mahdi und des Dajjal hätten nichts mit dem Glauben zu tun
- Die übereinstimmenden Meinungen der Sahaba über die Herabkunft Isas(as) und die Aussagen der großen Gelehrten
- Widerlegung der Zweifel Al-Chatibs an der Herabkunft Isas(as) und des Erscheinens des Mahdis und des Dajjals
- Widerlegung der Behauptung Al-Chatibs, die Berichte über die Herabkunft Isas(as) und das Erscheinen des Mahdi würden die Tür zu gefährliche Versuchungen öffnen
- Das Ablehnen authentischer Hadithe wiegt schwer

IM NAMEN ALLAHS DES BARMHERZIGEN DES ALLERBARMERS

Vorwort

Alles Lob und aller Dank gebührt ALLAH, wir danken Ihm und loben Ihn, wir bitten Ihn um Hilfe und vertrauen auf Ihn, wir bitten Ihn um Vergebung und suchen Zuflucht bei Ihm vor dem Übel in uns und dem Schlechten in unseren Taten. Wen immer ALLAH rechtleitet, den kann niemand irreleiten, und wen immer ALLAH in die Irre gehen lässt, den kann niemand rechtleiten. Ich bezeuge, dass es nichts gibt, das einer Anbetung würdig ist, außer ALLAH, dem Einzigen, der keinen Partner hat neben sich, und ich bezeuge, dass Muhammad(sas) sein ergebener Diener und der letzte Prophet und Gesandte ALLAHs ist. Wahrlich, die wahrhaftigste und richtigste Rede ist das Buch ALLAHs, und die beste Führung ist die Führung durch Muhammad(sas). Die schlechtesten Dinge in der Religion sind die Neuerungen, jede Neuerung ist verboten und eine Abirrung, und jede Abirrung führt ins Feuer.

Folgendes ist eine kurze Abhandlung des Gelehrten Hammoud Ibn Hammoud At-Tuwayjiri (möge ALLAH seiner Seele gnädig sein). Schaych At-Tuwayjiri war bekannt als vertrauenswürdiger Verteidiger der Religion ALLAHs, wannimmer er dazu aufgefordert wurde. Er hat wahrscheinlich mehr Bücher gegen die Angreifer oder Verfälscher des Islams geschrieben als irgend ein anderer der großen Gelehrten seiner Zeit und war bekannt für seine Frömmigkeit und Strenge seiner Argumentation. Ein Teil dieser Übersetzung ist seiner Biographie gewidmet und soll dem Leser inschallah einen Einblick in das Leben dieses großen Gelehrten geben.

Ich habe diese wichtige Abhandlung ins Englische übersetzt, in der Hoffnung, dass es nachvollziehbare Antworten auf viele Fragen bezüglich des Phänomens des Jüngsten Tages gibt. Unter den Muslimen im Osten als auch im Westen ist die Unkenntnis über Isas(as) Rückkehr und über die Ankunft des Mahdi und des Dajjal weitverbreitet, obwohl diese Begebenheiten zum Glaubensbekenntnis eines jeden Muslims gehören. Schaych At-Tuwayjiri hat behutsam einige allgemeine Fragen und Zweifel beantwortet, die nach Erscheinen eines Artikels im Al-Muslimoon Magazin aufkamen. Selbstverständlich richten sich diese Antworten außer an den Autor des Artikels auch an alle anderen, die so denken und sollen ihnen nützlich sein. Beachtenswert ist besonders, wie der Schaych die quranischen Texte und die authentischen Hadithe verwendet, und wie er eindeutig herausarbeitet, dass diese zum Glauben des Muslim gehören, seit der Zeit des Propheten Muhammed(sas) bis heute.

Ich hoffe, dass in dieser zweiten Ausgabe alle Fehler oder Schwächen der ersten Ausgabe korrigiert wurden. Leider wurde sie nicht vor dem Ableben des Schaychs (ALLAHs Barmherzigkeit auf ihm) vollendet, aber ich bitte ALLAH um Vergebung für alle Unvollständigkeiten, und ich bitte euch (die Leser) um Nachsicht. Ich bete, dass ALLAH diese Arbeit als Tat für IHN allein annimmt und sie auf die Liste der guten Taten des Schaychs aufnimmt und auf die des Übersetzers, der sich ehrlich bemüht hat, dem Original gerecht zu werden.

Ich bitte ALLAH um Belohnung derer, die sich an der Verbesserung und Umgestaltung der Übersetzung beteiligt haben und danke ihnen; mein besonderer Dank gilt Sch. Abu Muhammaed Abdur-Rauf Schakir, B.A. Islamic University of Medinah, für die Revidierung des übersetzten Textes, und Dr. Abu Ameenah Bilal Philips, Ph.D., University of Wales, für seine Unterstützung.

Abdul-Qadir Abdul-Chaliq

Riyadh, Kingdom Of Saudi Arabia

Kurzbiographie des Al-Allamah Asch-Schaych Hammoud Ibn Abdullah At-Tuwayjiri

(Möge ALLAH seiner Seele gnädig sein)

1334-1413 n.H./1916-1992 n.Ch.

[angelehnt an einen Nachruf von Abdul-Karim Ibn Hammoud At-Tuwayjiri]

Des Schaychs vollständiger Name war Abu Abdullah Hammoud Ibn Abdullah Ibn Hammoud Ibn Abdur-Rahman At-Tuwayjiri vom Stamm des Bakr Ibn Wael Batn aus Rabi`ah in Saudi Arabien. Er wurde geboren in der Stadt Al-Majma`ah am Freitag dem 15. Dhul Hiijah 1334 n.H. (15. Oktober 1916 n.Ch.), sein Vater starb im Jahre 1342 n.H. (1924 n.Ch.), als der Sohn acht Jahre alt war.

Kurz vor dem Tode seines Vaters begann der Schaych an der Hand des Schaych Ahmed As-Sani` Lesen zu lernen. Er erlernte vom Schaych Lesen und Schreiben, und mit elf Jahren konnte er den Quran auswendig. Außerdem lernte er aus dem Buch „Al-Usool Ath-Thalathah“ von Schaych Muhammad Ibn Abdul-Wahab (möge ALLAH seiner Seele gnädig sein). Mit Schaych Abdullah Ibn Abdul-Aziz Al`Anawi, Richter in Al-Majma`ah, begann er, das Buch „Al-Fiqh Al-Akbar“ zu lernen und beendete dieses im Alter von 13 Jahren. In seinen Dreißigern erlernte er vielerlei Wissenschaften und Künste wie Tafsir, Hadith, Tawhid, Fiqh, Sprachen, Geschichte, Literatur und anderes. Eine große Anzahl islamischer Texte lernte er auswendig. Er bekam die Erlaubnis, sein Wissen über Hadith und Sunna weiter zu geben und die Lehren des Schaychul-Islam Ibn Taymiyya, seines Schülers Allamah Ibn Al-Qayyim und anderer zu unterrichten. Zusätzlich studierte er unter dem Juristen Al-Allamah Muhammad Ibn Abdul-Muhsin Al-Chayal, Richter in Medina für Grammatik und Erbrecht, und unter Schaych Abdullah Ibn Muhammad Ibn Humaid (möge ALLAH seiner Seele gnädig sein), Richter in Al-Mama`ah für Sprachen und Erbrecht.

1368 n.H.(1949 n.Ch.) wurde er für sechs Monate Richter in Rahimah und Ra`s At-Tanoorah in der östlichen Provinz Saudi Arabiens. Dann übernahm er ein Richteramt in Az-Zulfi bis zum Ende des Jahres 1372 n.H. (1953 n.Ch.). Er wurde gebeten, für viele akademische Gesellschaften zu arbeiten und am College für Scharia in Al-Ma`had Al`Ilmiyyah Ibban zu unterrichten, dann an der Islamischen Universität in Medina und für Darul-Iftha zu arbeiten. Aber er lehnte all das ab, um Zeit zu haben zum Studieren, Forschen und Schreiben.

Der Schaych fuhr fort, sein Wissen zu erweitern und mittels zahlreicher Schriften zu verbreiten, welche unter den Gelehrten und Studenten seiner Zeit hoch angesehen waren. Gelehrte wie Schaych Muhammad Ibn Ibrahim Ali Schaych (möge ALLAH ihm Gnade erweisen), Schaych Abdullah Ibn Muhammad Humaid Ibn Humaid (möge ALLAH ihm Gnade erweisen), Schaych Abdul-Aziz Ibn Abdullah Ibn Baz und Schaych Abdur-Razaq `Afifi nahmen seine Ausführungen mit Begeisterung auf; der Schaych schrieb über diverse Themen wie den Glauben, die Fundamente der Religion, das Verhalten und das Benehmen.

Er widersprach allen atheistischen Modernisten und widerlegte sie mit seinem Schreibstift, indem er die Sunna und den richtigen Glauben der Ahlus-Sunnah wal Jama`ah verteidigte, und seine Widerlegungen wurden in Broschüren, Artikeln und nationalen sowie internationalen Zeitschriften veröffentlicht. Der Schaych schrieb über fünfzig Abhandlungen, vierzig davon wurden veröffentlicht, wie „Eingrenzung der Gemeinschaft mit dem, was kommen wird an Prüfungen, Schlachten und Zeichen der Stunde“, „Die überzeugende Widerlegung des sündhaften Verbrechers“ [Widerlegung derer, die Sahih al Buchari angreifen], „Das ernste und schlimme Ende derer, die gegen das Buch, die Sunna, das Übereinkommen und die Überlieferungen verstoßen“ [Widerspruch gegen die, die Zinsen bei der Bank erlaubt haben], „Die Beedung, dass ALLAH hoch über seiner Schöpfung ist“, „Ein leidenschaftlicher Aufruf, das Gute zu fordern und das Schlechte zu verbieten“, „Der Glaube der Leute des

Vertrauens bezüglich der Erschaffung Adams nach dem Abbild des Barmherzigen“, „Aufklärung und Erläuterung der Dinge, in die viele verwickelt werden, bezogen auf die Verwirrungen derer, die ALLAH etwas beigesellen“, und das hier vorliegende. Außerdem kommentierte der Schaych viele Bücher.

Er hatte nur wenige Schüler, da er so sehr mit den oben beschriebenen Dingen beschäftigt war. Genannt seien hier Abdullah Ar-Rumi, Abdullah Muhammad Hammoud und Nasir Tariri. Seine Söhne Abdullah Muhammad, Abdul-Aziz, Abdul Karim, Saleh und Ibrahim lernten bei ihm, kannten alle seine Arbeiten gut und führten viele davon fort. Viele Rufer zum Islam haben mit dem Schaych studiert, z.B. Schaych Safar Al-Hawali, Schaych Ismail Al-Ansari, Schaych Salman Ibn Fahd Al-Oudah, Schaych Abdul-Aziz Ibn Ibrahim Ibn Qasim, Richter am Großen Gerichtshof von Riad, Schaych Rabi` Ibn Hady Al-Madchaly, Schaych Saleh Abdul-Aziz Ibn Muhammad Alisch-Schaych und andere.

Schaych At-Tuwaijiri war bekannt für seinen hohen, edlen Charakter. Er sprach sanft und weise, war zwar nicht allzu gesprächig aber voller Ideen und ernsthafter Gedanken. Er war höflich, ausgeglichen und jemand, der gern mit seinen Kindern und Angehörigen seines Haushaltes zusammensaß. Er war nachsichtig mit ihnen, handelte gerecht unter ihnen und achtete besonders auf Fairneß zwischen den Geschlechtern. Nach seinem Tode konnte keines der Kinder sagen, wen er wohl am liebsten gehabt hatte. Seine Freundlichkeit und sein Einfühlungsvermögen für die Jugend und die Frauen wurde in seinem Reden und in seinem Benehmen offensichtlich.

Er liebte es, Ratschläge in Form von praktischen Beispielen zu geben, sowohl mündlich als auch in seinen eigenen Taten. Weder war er mit Unterweisungen zurückhaltend noch scheute er Gespräche, auch nicht mit den kleinsten seiner Kinder, und viele Male änderte er, was er geschrieben hatte, ließ von einigen Dingen ab oder nahm andere auf, nach solchen Gesprächen. Immer wahrte er die Grenzen ALLAHs, wenn er Beweise in Quran und Sunna fand, niemals stellte er die Meinung eines Freundes oder Lehrers darüber. Er war so, wie über Imam Asch-Schafi` (ALLAHs Barmherzigkeit auf ihm) gesagt wurde, dass er, war er überzeugt von einem Beweis aus Quran und Sunna, niemals wegen dessen, was die Leute sagen, davon abrücken würde. Er wandte sich immer der Wahrheit zu und blieb dabei. Wenn er einen Fehler entdeckte und das Richtige erkannte, tat er alles, um die Sache richtig zu stellen. Der verehrte Hadithgelehrte Schaych Muhammad Nasirudin Al-Albani äußerte seine Liebe zu dem Schaych, seine Bewunderung und großes Lob.

Schaych At-Tuwaijiris Anstrengungen für die Sache ALLAHs waren besonders intensiv, wenn er jemanden kennenlernte, der offen ALLAH und seinen Propheten(sas) missachtete, sich der Sunna widersetzte oder Neuerungen verbreitete. Mit ganzer Kraft setzte er sich für die Wahrheit ein, weder die herablassenden Äußerungen der Neuerer noch sinnlose Wünsche entmutigten ihn. Er bekämpfte sie mit seiner Zunge und mit seinem Schreibstift. Der Schaych hatte ein ausgeprägtes Selbstvertrauen und bat niemals jemanden um Hilfe, nicht mal die, die ihm nahestanden.

Jede seiner Taten war Anbetung ALLAHs, vom Sonnenaufgang bis in die Nacht verbrachte er die Zeit mit Studieren und Nachforschungen, manchmal stand er nach dem Nachtgebet wieder auf, um seine Tagesarbeit fertig zu stellen. So verbrachte er seine letzten Tage. Nach dem Mittagsgebet hielt er einen kurzen Mittagsschlaf. Das letzte Drittel der Nacht verbrachte er im Tahajjud, zuhause und auch auf Reisen. Selbst in Zeiten der Krankheit unterließ er dieses nicht, und auch nicht, als er kaum noch fähig war, aufrecht zu stehen. Auch das Witrgebet ließ er bis zu seinem Todestage nie aus. Möge ALLAH seiner Seele gnädig sein!

Was der Prophet(sas) seinen Gefährten geraten hatte, trug Schaych At-Tuwayjiri in seinem Herzen; er fastete die drei Tage im Monat bis er aufgrund seiner Krankheit, kurz vor seinem Tode, nicht mehr dazu in der Lage war.

Er fastete regelmäßig in den ersten zehn Tagen des Dhul-Hijjah, sechs Tage im Schawwal, am Aschura oder zu anderen Zeiten. Hajj und Umra ging er regelmäßig, Umra jedes Jahr im Ramadan. Die Hälfte eines Jahres lebte er mit seinen Söhnen in Mekka. Ständig rezitierte er den Quran, sogar während er arbeitete. In sieben Tagen rezierte er den Quran einmal komplett durch, außer im Ramadan, da tat er es in drei Tagen. Bis zu vier Ajza (Dreißigstel) des Qurans rezierte er während er nachts beim Gebet stand.

Seine letzten drei Lebensjahre war er sehr krank, verbarg es aber bis zum letzten Jahr, als es sehr schlimm wurde. Dreimal musste er ins Krankenhaus, zuletzt zwei Tage vor seinem Tode. In seiner Krankheit war er geduldig und zufrieden mit dem, was ALLAH für ihn bestimmt hatte, bis er am Dienstag, den 5. Rajab 1413

(30. Dezember 1992) einschlief. Möge ALLAH ihm die größte Gnade erweisen und ihm die beste Heimstatt im Paradies schenken, und ihn zum Gefährten des Propheten(sas), der Treuen, der Märtyrer und der Aufrichtigen werden lassen. Amin.

Nach dem Mittagsgebet am Mittwoch, den 6. Rajab 1413 wurde in der Ar-Rajihijj-Moschee in Riad das Gebet für ihn gesprochen, dann wurde er auf dem An-Nasim-Friedhof begraben. Seinen Beerdigungszug begleiteten Massen von Gelehrten und Schülern, sie füllten die Moschee und jede Straße und Gasse dorthin. Das Gebet wurde von Schaych Abdul-Aziz Ibn Abdullah Ibn Baz geleitet. Schaych At-Tuwayjiri war 78 Jahre, sechs Monate und zwanzig Tage alt, als er starb. Von ALLAH kommen wir, und zu IHM ist unsere Rückkehr.

Im Namen ALLAHs, dem Barmherzigen, dem Allerbarmer

Alles Lob und aller Dank gebühren ALLAH, dem Herrn der Welten, möge ALLAH unseren Propheten Muhammad bei den Engeln erwähnen, ihn segnen und auszeichnen, ebenso seine Familie, seine Gefährten und alle, die ihm mit Rechtschaffenheit folgen bis zum Jüngsten Tag.

Anmerkungen über die Gefahr des Artikels von Al-Chatib

Ich fand in einem Magazin mit dem Titel „Al-Muslimoon“ einen Artikel von Abdul-Karim Al-Kathib, in welchem er verleugnete, was vom Gesandten ALLAHs (sas) bezüglich der Ankunft des *Mahdi* am Ende der Zeit, das Erscheinen des *Dajjal* und die Herabsendung Isas (Jesus, Sohn der Maria, mögen ALLAHs Friede und Segen auf beiden sein) gesagt worden war.

Diese Schamlosigkeit ist grenzenlos und sehr gefährlich, denn das Verleugnen von authentischen Hadithen des Propheten(sas), begleitet von Ablehnung und Widerlegung der Hadithe, zeugt von Missbilligung und Verachtung der Worte des Propheten(sas), wofür nur eine Abkehr vom Propheten(sas) und ein Hang zu anderen Wegen als dem der Gläubigen verantwortlich sein kann.

Warnung an die, welche authentische Hadithe verleugnen, ablehnen oder nicht beachten

ALLAH, der Höchste, sagt: *Wer immer sich vom Gesandten abwendet, nachdem die Rechtleitung zu ihm gekommen ist, und fortfährt, anderen Wegen als dem der Gläubigen zu folgen, den lassen wir den Weg gehen, den er für sich gewählt hat und ihn im Höllenfeuer verbrennen. Welch schreckliches Ende!(An-Nisa, 115). Und der Erhabene sagt: Lieber verleugnen sie, was sie nicht verstehen, ohne die Erfüllung seiner Verheißungen abzuwarten.. So taten es auch die, welche vor ihnen waren, und sieh, wie das Ende derer war, die die Wahrheit verleugnet hatten.(Yunus, 39).*

Das Verleugnen authentischer Hadithe ist keine belanglose Angelegenheit, denn ALLAH, der Erhabene, sagt auch: *Was der Gesandte euch verbietet, davon haltet euch fern und fürchtet ALLAH. Wahrlich, ALLAH ist streng im Bestrafen.(Al-Haschr, 7).*

Im Sahih Muslim von Abu Huraira(r) wird berichtet, dass der Gesandte ALLAHs(sas) gesagt hat: *Mir ist befohlen worden, die Menschen zu bekämpfen, bis sie bezeugen, dass es keine anbetungswürdige Gottheit gibt außer ALLAH, sie an mich glauben und an das, was ich ihnen gebracht habe. Wenn sie dieses tun, sind ihr Blut und ihr Besitz unantastbar für mich, bis auf das, was Recht ist, und ihre Abrechnung liegt bei ALLAH.*

Mahdi: der erwartete Führer aus der Familie des Propheten(sas)

Dajjal: dergroße Täuscher, der Anti-Christ

Verpflichtung, an alles zu glauben, über das der Prophet(sas) uns bezüglich des Verborgenen berichtet hat

Der genannte Hadith ist der Beweis, dass es verpflichtend ist, an alles zu glauben, was der Gesandte ALLAHs (sas) uns berichtet hat, sowohl über die bereits vergangenen Dinge als auch über das, was zukünftig passieren wird. Es zeigt auch, dass die Unantastbarkeit unseres Lebens und unseres Besitzes für die gilt, welche an den Gesandten(sas) glauben und an alles, was er uns eröffnet hat. Wer immer nicht daran glaubt, dem ist diese Immunität versagt. Das gilt besonders für diejenigen, welche authentische Hadithe aufgrund ihrer eigenen Meinung oder der Meinung eines anderen ablehnen oder ihnen widersprechen.

Sturheit in der Ablehnung authentischer Hadithe

Imam Ahmed (möge ALLAH t. ihm gnädig sein) sagte: „Wer immer die Aussagen des Gesandten ALLAHs (sas) ablehnt steht vor dem Abgrund der Zerstörung.“

Ishaq ibn Rahuwayh sagte: „Wer immer Informationen vom Gesandten ALLAHs (sas) bekommen hat, ihre Echtheit bestätigt und dann das Gegenteil behauptet, gehört zu den Ungläubigen.“

Abu Muhammad Al-Barbahari schreibt in seinem Werk „Scharhus-Sunnah“: „Wenn du hörst, dass ein Mann die Überlieferungen missachtet und nicht akzeptiert, und dass er etwas von den Berichten des Gesandten ALLAHs (sas) leugnet, so zweifle an seiner Hingabe an ALLAH, denn er ist ein Mann mit widerlichen Gedanken und Reden. Er missachtet in der Tat den Gesandten ALLAHs (sas) und seine Gefährten.“ Außerdem schreibt er: „Keiner von den Leuten der Qibla [d.i. die Richtung, in der die Muslime beten, zur Kaba] ist aus der Gemeinde des Islams ausgeschlossen, solange er nicht einen Vers aus dem Buche ALLAHs des Allmächtigen ablehnt oder etwas von den Überlieferungen des Gesandten(sas), oder etwas anderes anbetet als ALLAH oder für jemand anderen als ALLAH schlachtet. Tut er es, so ist er aus der islamischen Gemeinschaft zu vertreiben.“

Weiterhin: „Wer einen einzigen Vers aus dem Buche ALLAHs zurückweist, verleugnet das ganze Buch, und wer Überlieferungen des Gesandten(sas) zurückweist, verleugnet alle Überlieferungen und wird dadurch zum Ungläubigen.“

Ibrahim ibn Ahmed ibn Schaqila sagte: „Wer den Nachrichten des Propheten(sas) widerspricht und stur fortfährt, das zurückzuweisen, was von einem vertrauenswürdigen Erzähler (*adl*) überliefert wurde, welcher direkt von einem anderen vertrauenswürdigen Überlieferer übernimmt – ohne Lücke in der Überlieferungskette und ohne Kritik an den Überlieferern lehnt gezwungenermaßen den ganzen Islam ab.“

Ibn Hazm schreibt im Kitabul Ahkam: „Wenn wir den Text eines Hadith vorliegen haben, und es gibt keine zwei Meinungen unter den Muslimen, dass er richtig ist und wirklich vom Propheten(sas) stammt und der Inhalt stimmt, so ist es Pflicht, ihm zu folgen. Es (d.h. die Sunnah) ist die Erklärung dessen, was ALLAH im Quran sagt und die Verdeutlichung dessen, was nicht im Detail beschrieben wurde.“

Über das Erscheinen des Dajjal wurden mehr als einhundertneunzig wahre, authentische Hadithe überliefert

Weiß man, was in den quranischen Versen, in Hadithen und von den Gelehrten über den strengen Umgang mit Leugnern authentischer Hadithe gesagt wurde, so kann man daraus schließen, wie die Bestätigung der Hadithe über das Erscheinen des Mahdi am Ende der Zeit zu handhaben ist. Die betreffenden zehn Hadithe und die Aussagen der Gelehrten darüber habe ich in meinem Buch „The Argument from the Traditions against those who deny the awaited Mahdi“ bereits zitiert. Über das Erscheinen des Dajjal gibt es einhundertneunzig richtige, anerkannte Hadithe. Diese habe ich in meinem Buch „Ittihaf Al-Jama` ah Bima Ja Fil-Fitan wal-Malahim wa Ascharatis-Sa` ah“ (Band 2) zitiert.

Die Hadithe bezüglich des Erscheinens des Dajal werden von verschiedenen Seiten unterstützt

Selbst, wenn es diese Beweise (d.h. diese Hadithe) nicht gäbe, würde die Aufforderung, in jedem Gebet Zuflucht vor den Verführungen des Dajal zu nehmen (Al-Buchari Kitab Sifatus-Salat, Vol.1, Nr. 745, S.441-442 und Muslim Kitab As-Sallah, Vol.1, S.291, Nr.1216-1225) ausreichen als Bestätigung seines Erscheinens. Und es ist gleichzeitig die Zurückweisung derer, die sein Erscheinen verleugnen.

Was bezüglich der Leute überliefert wurde, die die Steinigung, das Erscheinen des Dajal, den Brunnen (des Propheten sas.), die Bestrafung im Grab und die, welche aus dem Höllenfeuer herausgezogen werden verleugnen

Abdur-Razaq überliefert mit gesunder Überlieferungskette, dass Ibn Abbas (ra) gesagt hat: „Ich hörte Umar ibn Al-Chattab sagen: nach euch werden Leute kommen, die nicht an die Steinigung glauben, nicht an den Dajal, nicht an den Brunnen, nicht an die Strafe im Grab und nicht an die Leute, die aus dem Höllenfeuer herausgezogen werden.“ Diese Aussage wird dem Propheten zugeschrieben, denn es sind Informationen über das Verborgene darin. Sie gibt nicht Umars Meinung wieder, sondern basiert auf etwas, was Umar vorher gehört hat (vom Propheten sas.).

Anmerkung über die Sekten, welche das Erscheinen des Dajjal bestreiten

Unterstützt wird das Verleugnen des Dajjal von einigen Sekten, z.B. von den Chawarij (eine frühe Sekte, welche zuerst auf einer Linie mit dem Kalifen Ali Ibn Abu Talib (r) war, dann aber sogar ihn selbst wegen seiner Versöhnung mit Mu`awiyah ibn Abi Sufyan (r) als Ungläubigen bezeichneten; sie glaubten, dass das Ausführen großer Sünden einen zum Ungläubigen macht und ins Höllenfeuer verdammt), von den Jahmiyyah (eine frühe Sekte, welche die Eigenschaften ALLAHs nicht akzeptierte, und die vertrat, dass der Glaube nur aus Wissen besteht und ihr Glaube genauso ist wie der der Propheten (sas), unbeachtet ihrer Taten), und von einigen der Mu`tazilah (eine Sekte, die auch als die Rationalisten bekannt ist und alle Eigenschaften ALLAHs verleugnet; sie stellten den menschlichen Verstand über die Offenbarungen als Rechtsquelle; für sie war ein Sünder weder gläubig noch ungläubig, irgendetwas dazwischen; ihrer Meinung nach würde Sünde ohne Reue der Grund für die ewige Verdammnis ins Höllenfeuer sein.). Diese Sekten bestritten alle Hadithe zu dem Thema.

Ibn Katheer erwähnt das in seinem „An-Nihayah“, er sagt: „Sie haben den Bereich der Gelehrten verlassen, indem sie das bestreiten, was umfassend vom Gesandten ALLAHs (sas) berichtet wurde.“

Die Leute der Sunna, alle Hadithgelehrten, Rechtsgelehrten und Denker bestätigen das Erscheinen des Dajjal

An-Nawawi bestätigt im Kommentar zu *Sahih Muslim*, dass die Befolger der Sunna, alle Hadithgelehrten, Rechtsgelehrten und Denker über die Wahrhaftigkeit des Erscheinens des Dajjal einig sind und widerspricht denen, die es verleugnen unter den Chawarij, Jahmiyyah und einigen der Mu` tazilah.

Einige Modernisten bestreiten das Erscheinen des Dajjal sowie manche Zeichen der Stunde

Die Chawarij, die Jahmiyyah und die Mu` tazilah wurden in ihrer Meinung von Pseudo-Gelehrten unserer und vergangener Zeit (sogenannte Akademiker) unterstützt (z.B. Dr. Kaukab Siddique in seinem Buch „The Dajjal: Superpower“, USA 1991). Zusätzlich bestreiten viele von ihnen die meisten Zeichen der Stunde, welche ebenfalls vom Propheten(sas) bestätigt worden sind. Viele dieser Leugner interpretieren die Hadithe so, dass sie in ihre verdrehte und korrupte Denkweise passen, nachzulesen in *Itthaf AlJama` ah*. Ehrliche, wissende Menschen wie die oben genannten würden niemals auch nur einen Teil der authentischen Überlieferungen über den Propheten(sas) bestreiten, sondern alles mit Freude, vollkommener Akzeptanz und ohne Zweifel annehmen.

Die Hadithe über die Herabsendung Isas(as) am Ende der Zeit sind in einer langen Kette von Überlieferern (Tawatur) weitergegeben worden

Die Herabsendung Isas, Sohn der Maria (as) am Ende der Zeit wird im Quran beschrieben. In ausführlichen Hadithen des Propheten(sas) wird über die Herabsendung Isas(as) berichtet, auch, dass Isa(as) den Dajjal töten wird, dass er(as) ein gerechter Richter für die Muslime und deren Imam sein wird. Das berichten auch die Sahaba und deren nachfolgende Generation. Unter allen Gelehrten der Schari`a besteht darin Einigkeit. Im Gegenteil, nur Glaubensabweichler unter den Philosophen bestreiten diese Tatsache, wobei sie ihre falsche Meinung nicht einmal mit Beweisen untermauern können (alles nachzulesen in *Ittihaf AlJama` ah* von Mustoufi).

Isas(as) Herabkunft ist eine Wahrheit, welche im Quran bestätigt wird

Liest man Artikel wie den von Al-Chatib (sieheunter der ersten Überschrift), so stellt sich manch einem die Frage: ist das, was über die Herabkunft Isas(as) am Ende der Zeit überliefert wurde, eine Tatsache, die im Quran bestätigt wird, oder ist das vielleicht mit dem Islam gar nicht vereinbar?

Die Antwort: die Herabkunft Isas, Sohn der Mariam (as) am Ende der Zeit ist eine im Quran selbst bestätigte Tatsache. ALLAH der Höchste sagt, Seinen Gesandten Muhammad(sas) charakterisierend: „Er spricht nicht aus einer Laune heraus; wahrlich, es (was er sagt) ist nichts anderes als Offenbarung.“ (55:4)

Es ist bekannt, dass der Prophet(sas) über die Herabkunft Isas(as) am Ende der Zeit gesprochen hat, und so ist es verpflichtend, daran zu glauben, gemäß den Worten ALLAHs des Höchsten „Und was der Gesandte euch sagt, nehmt es an.“(59:7)

Beweis der Herabkunft Isas(as) im Quran

Es gibt diesbezüglich zwei Ayats im Quran. In einer sagt ALLAH(t) „Es gibt niemanden von den Leuten der Schrift, der nicht gewiß an ihn glauben wird vor seinem Tod.“(4:159) dazu sagt Ibn Abbas(ra): „Vor dem Tod Isas, Sohn der Mariam (as).“ Überliefert von Ibn Jarir in authentischer Kette.

Al Hakim berichtet in `Al-Mustadrak` von Ibn Abbas(ra) bezüglich dieser Ayat, dass er sagte „Das Erscheinen Isas, Sohn der Mariam (as)“. Al-Hakim bezeichnet diese Überlieferung als authentisch nach den Kriterien der beiden Schaichs (Al-Buchari und Muslim) und steht im At-Talchis von Adh-Dhahabi.

Abu Bakr Al-Ajurri bezieht sich in seinem Buch *Asch-Schari`ah* auf Ibn Abbas, der gesagt hat: „Das bedeutet, dass eine Gruppe von den Leuten der Schrift Isa bei seinem Erscheinen erkennen werden und deshalb an ihn glauben.“ Ibn Mardawiyah berichtet, dass Abu Hurairah(ra) ähnliche Aussagen bezüglich dieses Verses gemacht hat und dass dies die richtige Auslegung des Verses ist. Die gleiche Meinung vertreten Ibn Jarir /At-Tabari) und Ibn Kathir. Unterstützt werden sie von Abu Malik, Al-Hasan, Qatadah, Abdur-Rahman ibn Zaid ibn Aslam und anderen. Al-Hasan sagte: „Bei ALLAH, er lebt jetzt in Gegenwart ALLAHs, aber wenn er herabsteigt werden alle an ihn glauben.“ Berichtet von Ibn Jarir.

Was die Auslegung anderer Kommentatoren betrifft, welche das Pronomen `seinem` in dem Vers „...vor seinem Tode“ auf die Person des Christen oder Juden beziehen, so widerspricht dies nicht dem vorher erklärten. Obwohl sie vor ihrem Ableben glauben mögen, dass Isa (as) ein Diener ALLAHs und Sein Gesandter ist, wird ihnen dieser Glauben zu dem Zeitpunkt nichts nützen. Wohingegen jene, die nach der Herabkunft Isas(as) an ihn glauben, sehr wohl von ihrem Glauben profitieren werden, und ALLAH weiß es am besten.

Im zweiten Vers spricht ALLAH subhanahu wa tala „wa innahu la `ilmun lis-sa`ah“(43:61), und nach der Rezitation von Ibn Abbas, Abu Huraira, Qatadah und Al-A`masch „wa innahu la `alamun lis-sa`ah“, das heißt, es ist ein Hinweis und ein Zeichen auf die Nähe der letzten Stunde. Ibn Abbas erklärt den Vers so: „Es ist die Ankunft Isas(as), Sohn der Mariam, vor dem Tag der Auferstehung.“, so berichten Imam Ahmad, Sa`id Ibn Mansour, `Abd Ibn Hamid, Ibn Abi Hatim, At-Tabarani, Al-Hakim in *Al-Mustadrak*; er und Adh-Dhahabi, beide bezeichnen es als authentisch.

Ibn Hibban in seinem *Sahih* und Al-Hakim berichten einen Hadith von Ibn Abbas(ra) über den Propheten(sas) bezüglich des Verses „*Und wahrlich, er ist ein Zeichen der Stunde.*“, dass er(sas) sagte: „Die Herabkunft Isas, Sohn der Mariam, vor dem Tag der Auferstehung.“ Als authentisch überliefert von Al-Hakim und Adh-Dhahabi. Gleiche Aussagen wurden von Abu Huraira, Mujahid, Al-Hasan, Qatadah, Abu `Aliyyah, Abu Malik, Ikrimah und Ad-Dahhak gemacht.

Mit all dem, was in quranischen Versen und authentischen Hadithen bezüglich der Herabkunft Isas(as) am Ende der Zeit gesagt wurde, zusammen mit den Aussagen von Ibn `Abbas, Abu Huraira und anderen Salaf (d.i. die erste Generation der Muslime und ihre Gelehrten) über die Erklärung der o.g. Verse aus Sura An-Nisa und Az-Zuchruf, ist es unumgänglich zu wissen, dass die Herabkunft Isas(as) wahr ist, und die Wahrheit steht niemals im Widerspruch zum Islam. Wer immer sagt, dass seine (as) Herabkunft nicht zum Islam passt, ist einer von denen, dessen Islam zweifelhaft ist, denn er bekennt sich nicht dazu, dass der Prophet(sas) der Gesandte ALLAHs ist. Für dieses Bekenntnis ist es unbedingt notwendig absolut zu bestätigen, dass der Gesandte ALLAHs(sas) uns über Dinge informiert hat, die niemand weiß, in der Vergangenheit und in der Zukunft.

Die Widerlegung derer, die behaupten, dass die Hadithe über die Herabkunft Isas(as) gefälscht sind

Was die betrifft, welche falsche Anschuldigungen aussprechen wie: „Die Hadithe bezüglich der Herabkunft Isas(as) sind ausgedacht und irrational“, zu denen kann ich nur sagen: so eine Art arroganter Sturheit kann nicht von jemandem kommen, der wenigstens noch das kleinste bische Gehirn oder Religion hat! Wenn der Verstand eines Menschen beschädigt ist, ist es aber natürlich, dass er Wahrheit nicht von Irrtum unterscheiden kann. Über fünfzig Hadithe kann man dem Propheten(sas) zuordnen, in denen er über Isa(as) spricht, die meisten davon sahih mit gesunder Überlieferungskette. Jeder, der behauptet, all diese Hadithe seien erfunden, ist zweifellos nicht bei Verstand und vollkommen unreligiös.

Die Widerlegung derer, die behaupten, die Herabkunft Isas(as) sei grundlos und unlogisch

Auf diese Behauptung gibt es diese Antwort: gesunde Logik und offener Verstand, die auf der Suche nach der Wahrheit sind, wo immer sie auch zu finden sein mag, werden sich nicht davon abhalten lassen, das zu akzeptieren, was im Buche ALLAHs(t) steht oder vom Gesandten Allahs(sas) überliefert wurde. Anders hingegen unterentwickelte Logik und gestörter Verstand.

Die Widerlegung derer, die behaupten, die Herabkunft Isas(as) sei gar nicht möglich

Dies bezieht sich auf die Aussage: die Wiederkehr Isa(as) sei nicht möglich, da ja laut Quran Mohammed(sas) der letzte Prophet gewesen ist.

Antwort: wenn Isa(as) herabkommt am Ende der Zeit wird er nicht mit einem neuen Gesetz kommen, und er wird auch nicht anhand des Evangeliums richten, sondern er wird nach dem Buche Allahs und der Sunnah des Propheten Mohammed(sas) urteilen. Er wird einer aus der Gemeinschaft der Muslime sein, wie Imam Ahmed, Al-Buchari und Muslim von Abu Huraira(ra) berichten, der sagte: „Der Gesandte Allahs(sas) sagte: „Wie wirst du sein, wenn Isa, Sohn der Mariam herabsteigt zu euch und ein Imam von euch sein wird?“ “

In Muslims Überlieferung „Wie wirst du sein, wenn der Sohn der Mariam zu euch herabsteigt und euer Imam sein wird?“ sagt Walid Ibn Muslim: „Ich sagte zu Ibn Abu Dhi`b, dass Al-Auzai uns erzählt hat, von Az-Zuhri von Naf`i von Abu Huraira: „...und es wird einen Imam geben, der einer von euch ist.“ Ibn Abu Dhi`b sagte „Weißt du, was `einer von euch` bedeutet?“ Ich sagte „Erzähle es mir“ und er antwortete: „Er wird euch leiten nach dem Buche eures Herrn, des Segensreichen und Allerhöchsten, und nach der Sunna eures Propheten (sas).“

Abu Dharr Al-Harawi sagte: „ Jowzaqi berichtete von einem der frühen Gelehrten „ Die Bedeutung von `...ein Imam, der einer von euch ist` bedeutet, daß er (as) nach den Gesetzen des Quran regieren wird, nicht nach dem Evangelium.“ Ibn Tin meinte zu der Aussage des Propheten (sas) `...einer von euch`, daß das Mohammedanische Gesetz bis zum Tag der Auferstehung gültig sein wird, und daß es in jeder Generation (jedem Jahrhundert) eine Gruppe von Menschen mit Wissen geben wird.“

Widerlegung derer, die das Erscheinen des Mahdi, des Dajjal und die Herabkunft des Messias leugnen

Imam Ahmed überliefert in authentischer Kette, die die Bedingungen der zwei Scheichs (Al-Buchari und Muslim) erfüllt von Samura Ibn Jundub (ra), daß der Prophet(sas) gesagt hat: „Wahrlich, der Dajjal wird kommen - dann erwähnte er in seiner Rede das folgende- dann wird Isa, Sohn der Mariam(as) kommen und bestätigen, was Mohammed(sas) uns gebracht hat, und er wird unter dessen (Mohammeds) Gesetz stehen. Er, Isa(as), wird nach einiger Zeit den Dajjal töten, danach wird die letzte Stunde eintreffen.“ At-Tabarani überlieferte diesen Hadith ebenfalls, und Haithimi sagte, diese Männer (die Überlieferer) sind glaubwürdig.

Außerdem berichtet At-Tabarani in *Al-Kabir* und *Al-Awsat* von Abdullah Ibn Mughaffal(ra), daß der Gesandte Allahs (sas) sagte: „Von der Erschaffung Adams bis zum Eintreffen der Stunde hat Allah keine größere Versuchung auf die Erde gesandt als den Dajjal.“ Dann folgte der obenstehende Hadith, der auch noch folgendes beinhaltet: „...dann wird Isa, Sohn der Mariam, als führender Imam und gerechter Regent herabsteigen und Mohammed(sas) bestätigen, und er wird den Dajjal schlachten.“

Al-Haithimi bezeichnet die Überlieferer als vertrauenswürdig und in der Kette aufgetretene Schwächen als harmlos. Ich meine, der vorangegangene Hadith von Samura Ibn Jundub bestätigt dies.

Nun zu folgendem Argument: Wenn es zu den Fundamenten des Glaubens gehören würde, daß der Messias zurückkehrt oder daß der Dajjal auftritt oder der Mahdi, dann wäre es im Quran zu einem wichtigen und offensichtlichen Thema gemacht worden.

Die Antwort: All dies hat uns der Prophet(sas) erzählt und damit ist es bestätigt. Wir sind verpflichtet, daran zu glauben. Das gehört essentiell zu der Erfüllung unserer Erklärung, Mohammed(sas) ist der Gesandte Allahs, und diese Erklärung gehört zu den Fundamenten unseres Glaubens. Niemand zählt zu den Gläubigen, unbeachtet seiner Abstammung oder seines Reichtums, der die Erfüllung dieser Erklärung, der Gesandtschaft Mohammeds(sas), nicht vollzieht. Das beweist der Prophet(sas) mit seinen Worten „Mir ist befohlen worden, die Menschen solange zu bekämpfen, bis sie erklären, daß es keine wahre Gottheit gibt außer Allah, und daß sie an mich glauben und an das, was ich mitbringe. Wenn sie das tun, sind ihr Blut und ihr Besitz unantastbar für mich, außer im Rechtsfall, und ihre Abrechnung ist bei Allah.“ Überliefert von Muslim von dem Hadith, den Abu Huraira(ra) erzählte.

Der Prophet(sas) bestätigt uns, daß der Mahdi am Ende der Zeit erscheinen wird, der Dajjal kommen wird, zu der Zeit Isas, Sohn der Mariam(as). Deshalb ist es eine Pflicht, daran zu glauben, gemäß der Aussage Allahs, des Allerhöchsten: „Und er spricht nicht aus niederer Begierde, es ist nichts anderes als eine Offenbarung, die ihm eingegeben wird.“ (Quran 53: 3-4) und nach Allahs Aussage zu handeln „Und was euch der Gesandte gibt, das nehmt,..“ (Quran 59:7). Das entspricht vielen Versen, die zum Glauben an den Gesandten(sas) aufrufen.

Der Glaube an ihn ist nur vollständig durch das Ausführen seiner Anweisungen und das Unterlassen dessen, was er verboten hat, das Bezeugen dessen, was er uns sagt, das Festhalten

an seiner Sunna und das Handeln nach dem, was er im obenstehenden Hadith von Abu Huraira(ra) erwähnte.

Widerlegung derer, die bestreiten, daß es ein Übermaß an Reichtum und die Füllung der Erde mit Gerechtigkeit zur Zeit des Messias geben wird

Manche Zweifler fragen: Wie könnte der Messias die Erde mit Gerechtigkeit füllen, nachdem sie von Tyrannei erfüllt war? Gehört das zu den Gewohnheiten Allahs bezüglich des Lebens der Menschheit? Wie kann das sein, daß es Reichtum im Überfluß geben wird zur Zeit des Messias, und niemand wird etwas davon haben wollen?

Die Antwort lautet: Jeder, der weiß, daß Allah die absolute Kontrolle über alles hat und daß alles geschieht, was Er will, und der ebenfalls weiß, daß der Gesandte Allahs(sas) nichts als die Wahrheit äußert und nur absolut glaubwürdige Informationen weitergibt, der hat keinen Zweifel an den Geschehnissen, die der Gesandte Allahs(sas) voraussagt. Für den Muslim ist es eine Pflicht, an alles zu glauben, was von Allah und von seinem Gesandten(sas) kommt. Er erhebt keinen Einspruch gegen das, was der Vertrauenswürdigste unter Vertrauenswürdigsten sagt, indem er nach dem Wie oder Warum fragt oder die Art von Fragen stellt, die Zweifel an den Aussagen des Gesandten Allahs(sas) andeuten und damit einen Mangel an Vertrauen in ihn. Allah tala sagt „Doch nein, bei deinem Herrn! Sie glauben nicht (wirklich), bevor sie dich nicht zum Richter machen über das, worüber sie miteinander streiten und danach innerlich nicht ärgerlich und bedrückt sind wegen dessen, was du beschlossen hast, und sich in völliger Ergebenheit fügen.“ (Quran 4:65)

Anmerkung zur Veränderung des Wortlautes eines authentischen Hadithes

Betrachten wir folgende Aussage: Al-Buchari und Muslim überliefern von Abu Huraira(ra), daß der Gesandte Allahs(sas) gesagt hat `Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist, schon bald wird der Sohn der Mariam(as) zu euch herabsteigen, und er wird das Kreuz zerbrechen, das Schwein schlachten und den Krieg abschaffen.`

Dazu folgende Antwort: Der Schreiber hat den Wortlaut des Hadith verändert, indem er sagt `den Krieg abschaffen`. Die Worte des Hadith lauten `die Jizyah abschaffen` (Jizyah ist das Geld, daß die Christen und Juden an die islamische Regierung zahlten, um unter dem Schutz der islamischen Gemeinschaft zu leben). Jeder, der absichtlich die Worte des Gesandten Allahs(sas) falsch wiedergibt zählt zu denen, die Lügen über den Propheten(sas) erzählen. In einem sehr bekannten Hadith des Gesandten Allahs(sas) sagt dieser: „Wer absichtlich Lügen über mich verbreitet hat seinen Platz im Höllenfeuer schon bereitet.“ (Al-Buchari, Kitab Al-Ilm, S. 83-84, Nr. 106-108)

Vielleicht hat der Schreiber diese Veränderung nicht beabsichtigt und hat es aus Unachtsamkeit getan, oder er hat diese Überlieferung aus einem Buch, das nicht auf Fehler untersucht wurde.

Antwort auf Al-Chatibs Vorwurf, die Hadithe über die Herabkunft Isas(as), das Erscheinen des Mahdi und des Dajjal hätten mit dem Glauben nichts zu tun

Al-Chatib meint: `Das, was in Hadithen und Berichten über die Rückkehr des Messias(as) oder das Erscheinen des Dajjal oder des Mahdi gesagt wird, hat mit dem Glauben nichts zu tun, egal

ob authentisch oder nicht. Der islamische Glaube basiert auf den Glauben an Allah, Seine Engel, Seine Propheten, Seine Bücher, das Jenseits, die Abrechnung und Belohnung im Paradies und Bestrafung im Höllenfeuer. (Hierzu ist anzumerken, das Al-Chatib Allahs Vorsehung nicht erwähnt. Das, und andere Glaubensinhalte, entspricht dem Glauben der Qadiani-Sekte, deren Anhänger an Ghulam Ahmed als Prophet glauben und deshalb von den Gelehrten des Islam als Ungläubige bezeichnet werden.)

Es gibt zwei Standpunkte zu dieser Aussage. Einer ist, daß der Glaube an alles, was der Gesandte Allahs(sas) uns berichtet hat, fest mit der Religion verbunden ist. Der Glaube an Allahs Gesandten(sas) ist nicht vollständig ohne den Glauben an alles, was er uns berichtet hat.

Jemand, der nicht vollständig an ihn(sas) glaubt, dessen Glaube ist beschädigt. Nochmal erinnere ich an den Hadith von Abu Huraira, in dem die Unantastbarkeit des Blutes und des Besitzes derer garantiert wird, die an alles glauben, was der Gesandte Allahs(sas) uns berichtet hat.

Der andere Standpunkt ist der, daß die Ahlus-Sunnah wal-Jama`ah (die Leute der Sunna, die sich darüber einig sind, daß die Sunna und der Weg der ersten Generation die Quellen sind, die uns das richtige Verständnis und das richtige Praktizieren des Islam lehren) auch alles akzeptieren, was vom Gesandten Allahs(sas) über das Erscheinen des Mahdi und des Dajjal und über die Herabkunft Isas, Sohn der Mariam(as) gesagt wurde. Sie haben das in den Büchern *Sihah* (Sammlungen authentischer Hadithe, entnommen den sechs höchstauthentischen Hadithsammlungen von Al-Buchari, Muslim, Abu Dawood, At-Tirmidhi, An-Nasa`i und Ibn Majah), *Sunan* (eine Sammlung von Hadithen über Regeln und Gesetze und dementsprechend geordnet, ausschließlich der Hadithe, die historische Angelegenheiten betreffen, es sei denn, es bestehen Überlappungen in bestimmten Bereichen. Dazu gehören Sunan Abi Dawood und An-Nasa`i.) und *Masanid* (Hadithe, die über eine ununterbrochenen Kette von Überlieferern verfügen und bis zu den direkten Gefährten des Propheten(sas) zurückverfolgt werden können. Man benutzt diese für Hadithsammlungen, die nach den Namen der letzten Überlieferer geordnet sind, ungeachtet der Themen.) zusammengefaßt. Erklärungen dazu finden sich in den Bücher über den Glauben.

Ahmed Ibn Muhammed Ibn Hanbal, der Imam der Ahlus-Sunna, sagte (Allahs Gnade auf ihn) in *Der Glaube der Ahlus-Sunna wal-Jama`ah*, übermittelt von Abdoos ibn Malik Al-`Atar, „Man muß den Glauben haben, daß der Dajjal kommen wird, und zwischen seinen Augen wird das Word Kafir geschrieben stehen, und man muß die Hadithe glauben, die von ihm handeln. Und man muß den Glauben haben, daß es passieren wird und daß Isa, Sohn der Mariam(as) herabkommen wird und ihn töten wird am Tore Lud.“ (Muslim, Vol.4, Kitab Al-Fitan wa Ascharat As-Sa`ah, S. 1517, Nr. 7015)

Übereinstimmende Aussagen der Sahaba über die Herabkunft Isas(as) und Aussagen der großen Gelehrten

Abu Muhammad Al-Barbahari (ra) sagte in seinem *Scharhus-Sunnah*: „Und Iman haben ist, daß Isa, Sohn der Mariam herabkommen wird, und er wird den Dajjal töten, und er wird heiraten und hinter einem Imam aus der Familie Muhammeds(sas) beten, und er wird sterben und von den Muslimen beerdigt werden.“ Der Imam aus der Familie Muhammeds(sas) ist der Mahdi, wie in dem Hadith von Jabir(ra) berichtet, in dem der Gesandte ALLAHs (sas) sagt: „Isa, Sohn der Mariam, wird herabkommen und der Führer der Muslime wird sagen `Führe uns im Gebet`, und er (Isa) wird antworten `Nein. Daß einer von ihnen ihr Führer sein soll ist eine Ehre, die ALLAH dieser Nation gegeben hat.`“

Überliefert von Harith ibn Abu Usamah in seinem *musnad* (Hadithsammlung nach den Sahabi geordnet, die sie erzählt haben) mit guter Überlieferungskette, und Ibn Qayyim erwähnt das gleiche in seinem Buch *Al-Manar Al-Munif* und hat es auch als gute Überlieferungskette klassifiziert. At-Tahawi (ra) sagt in seinem berühmten Buch über Aqida: „Wir glauben an die Zeichen der Stunde, daß der Dajjal erscheint und Isa(as) vom Himmel herabkommen wird.“

Abul Hasan Al-`Aschari sagt in seinem Buch *Maqalat Al-Islamiyin* „Alle, Leute von Hadith und Sunna sind sich einig über das, was ALLAH betrifft, seine Engel, seine Bücher, und seine Gesandten, und darüber, daß alles von ALLAH kommt, und über alles, was der Gesandte ALLAHs (sas) zuverlässig überbracht hat, und niemand von ihnen bestreitet irgendetwas davon.“ ...“ Sie akzeptieren vollkommen, daß der Dajjal erscheinen wird und daß Isa, Sohn der Mariam, (as), ihn töten wird.“ Das ist der Bericht über die Einigkeit der Leute der Hadithe und der Sunnah bezüglich des Erscheinens des Dajjal und die Herabkunft Isas, Sohn der Mariam, (as) und daß er den Dajjal töten wird. In Betracht zu ziehen sind nur die Aussagen der Leute der Hadithe und der Sunna und nicht die Aussagen der Leute der Neuerung, des Irrs, der Ignoranz und derer, die den Leuten der Sunna widersprechen.

Abu Mhammad Abdullah Ibn Abi Zaid Al-Qayrawani Al-Maliki (möge Allah ihm gnädig sein) sagte in seinem berühmten Fachbuch: „Wir müssen Iman haben in alles, was uns glaubwürdig bestätigt wurde bezüglich des Erscheinens des Dajjal und der Herabkunft Isas(as) als gerechten Regenten, der den Dajjal tötet.“

Abu Ahmad ibn Al-Hussein Asch-Schafi, bekannt als Ibn Hadad, sagt in seinem Werk über Aqida: „Alle Zeichen, die beim Herannahen der Stunde auftauchen, wie der Dajjal, die Herabkunft Isas(as), der Rauch, das Biest, der Sonnenaufgang von Westen und andere Zeichen aus authentischen Berichten, sind wahr.“ (*Muslim-Vol. 4, S. 1503-1504, Nr. 6931-6934*)

Al-Muwaffaq Abu Muhammad Abdullah ibn Qudamah Al-Maqdisi sagt in seinem berühmtem Werk über Aqida: „Es ist Pflicht, an alles zu glauben, was der Prophet(sas) gesagt hat und was glaubhaft über ihn(sas) erzählt wurde, das bereits bewiesene und das unsichtbare. Sei dir bewußt, daß es richtig und wahr ist. „ Er fährt fort: „Unter diesen Dingen sind die Zeichen der Stunde, wie das Erscheinen des Dajjal, die Herabkunft Isas, Sohn der Mariam,(as) und daß er den Dajjal tötet, das Erscheinen von Gog und Magog, der Sonnenaufgang von Westen, das Auftreten des Biestes, und ähnliche Erscheinungen, die authentisch überliefert wurden.“

Schaykul-Islam Abu `Abbas ibn Taymiyyah(möge Allah, der Allerhöchste, Erbarmen mit ihm haben) sagt zu diesem Punkt: „Isa, Sohn der Mariam,(as) lebt – Allah hat seine Seele und seinen Körper zu Sich Selbst erhoben. Allah sagt `Inni mutawafik` (Quran 3:155), was bedeutet `Besitz zu ergreifen` (*qabiduka*). Ebenso wird versichert, daß er beim weißen Minarett im östlichen Damaskus herabsteigen und den Dajjal töten wird, daß er das Kreuz bricht, das Schwein schlachtet und die Pflichtabgabe abschafft, als gerechter und strenger Führer. *Attuwaffi* kann heißen *al-istifa* = etwas erfüllen, es kann bedeuten *maut* = Tod und es kann bedeuten *naum* = Schlaf. Jede, dieser Bedeutungen kann in dem Satz angewendet werden.“

Al-Qadi `Ayad sagt in seiner Erklärung zum Hadith Muslim: „Das Herabkommen Isas(as) und sein Töten des Dajjal ist wahr und authentisch unter den Ahlus-Sunna, die sich auf die sahih Hadithe beziehen. Es gibt keinen logischen Grund und nichts in der Scharia, was den Glauben an diese Dinge ungültig machen könnte. Deshalb ist der Glaube daran eine Pflicht. Das bestreiten einige der Mu` tazilah und der Jahmiyyah und deren Anhänger. Sie behaupten, diese Hadithe seien widerlegt durch die Worte Allahs(t) „Er ist das Siegel der Propheten“ (Quran 33:40) und die Worte des Propheten(sas) „Nach mir wird es keinen Propheten geben“ (*At-Tirmidhi, in Al-Fitan K. 4:498 Nr. 2219, Abu Dawud Nr. 4252, Ahmed 5/278*), und durch die einstimmige Meinung der Muslime, daß es nach unserem Propheten(sas) keinen Propheten geben wird und daß sein Gesetz ewig gilt und unwiderlegt sein wird bis zum Tag der

Auferstehung. Diese Aussagen reichen aber als Beweise nicht, denn es wird nirgendwo behauptet, daß Isa(as) ein Prophet mit einem neuem Gesetz sein wird, das unser Gesetz widerlegt, derlei Aussagen gibt es in den Hadithen nicht. Im Gegenteil, die Hadithe bestätigen, daß Isa(as) als gerechter Herrscher herabkommen wird, der nach unserer Scharia richtet und daß er(as) die Angelegenheiten der Religion wieder aufleben lassen wird, die die Leute bis dahin vernachlässigt haben.“

Diese Aussage hat uns An-Nawawi übermittelt und bestätigt.

Al-Manawi sagt in seiner Erklärung von *AlJami` AlSaghir*: „Es herrscht völlige Übereinstimmung darin, daß Isa(as) als Prophet herabkommen wird mit der Scharia unseres Propheten(sas).“ Außerdem sagt er: „*AlMutamih*

Bestätigt uns die Einigkeit der Ummah bezüglich der Herabkunft Isas(as) und niemand von den Leuten der Scharia hat diesbezüglich eine andere Meinung. Nur Philosophen und Glaubensabtrünnige behaupten das Gegenteil.“

Al-Safarini in seinen Erklärungen zur Aqida: „Die Herabkunft Isas(as) wird bestätigt im Buch (dem Quran) und in der Sunna und durch die Einigkeit der Ummah, und niemand von den Rechtsgelehrten hat eine andere Meinung, und die einzigen Leugner sind die Philosophen und die Glaubensabtrünnigen, deren Einwände unerheblich sind. Es wurde Einigkeit darüber erzielt, daß er(as) herabkommen wird und nach den Regeln der Scharia unseres Propheten Muhammad(sas) herrschen wird.“

Dies ist das, was die Gelehrten des Islam bezüglich des Erscheinens des Dajjal und der Herabkunft Isas(as) am Ende der Zeit sagen. Sie widerlegen damit die Worte des Schreibers, der behauptet, was in den Hadithen über diese Themen gesagt wurde, habe keinen Bezug zur Aqida.

Ich habe die Gelehrten dahingehend verstanden, daß klar wurde, daß der Schreiber abgewichen ist von der Aqida der Ahlus-Sunnah wal- Jama` ah und ihrer übereinstimmenden Meinung bezüglich des Erscheinens des Dajjal und der Herabkunft Isas(as), und daß der Schreiber den Feinden des Islams und der Muslime zustimmt, inklusive der Philosophen und Gotteslästerer, die beide Tatsachen leugnen.

Einwände gegen die Skepsis von Al-Chatib bezüglich der Herabkunft Isa(as) und des Auftreten des Mahdi und des Dajjal

Ich beziehe mich jetzt auf auf seine Aussage „Wenn die Rückkehr Isas zu den Fundamenten des Glaubens gehören sollte, würde diese Tatsache im Quran eindeutig und genau beschrieben sein“.

Die Antwort: Der Glauben an alles, über was der Prophet(sas) uns informiert hat, sei es über das in der Vergangenheit Geschehene oder über das, was zukünftig passiert, ist ein Teil unseres Glaubens an den Gesandten(sas), und der wiederum gehört zu den wichtigsten Fundamenten unseres Glaubens. Der Befehl, an den Gesandten(sas) zu glauben erscheint in vielen Versen des Qurans, alle eindeutig.

Er ist auch enthalten in den Worten Allahs(t) „Und was der Gesandte euch bringt, nehmt es“(Quran 59:7), und dahin zielen auch Seine Worte „Doch nein, bei deinem Herrn! Sie glauben nicht (wirklich), bevor sie dich nicht zum Richter machen über das, worüber sie miteinander streiten und danch innerlich nicht ärgerlich und bderückt sind wegen dessen, was du beschlossen hast, und sich völliger Ergebenheit fügen.“(Quran 4:65) Und „Darum mögen

sich die hüten, die sich seinem Gebot widersetzen, daß sie nicht eine schwere Prüfung trifft oder daß ihnen nicht schmerzliche Strafe zuteil wird.“(Quran 24:63)

All diese Verse sind genau und eindeutig, und alle weisen darauf hin, daß das bezeugen der Aussagen des Propheten(sas) zu den größten Fundamenten des Glaubens gehört.

Imam Ahmed(möge Allah seiner Seele gnädig sein) sagt bezüglich des Verses „Darum mögen sich die hüten...“ (s.o.) : wißt ihr, was mit der schweren Prüfung gemeint ist? Die Prüfung ist Schirk [das Gegenteil des Eingottglaubens, er manifestiert sich in der Beigesellung von Partnern, Gleichem oder gar Besserem als Allah in a) Ihm als Schöpfer von allem Existierendem und dessen Erhaltung, dem Geber von Leben und Tod; b) Seinem Recht, angebetet zu werden, um dessen Willen geliebt wird und Seinem Recht, daß wir nur Ihm dienen, dem einzigen wahren Gott; c) Seiner Einzigartigkeit und Perfektion in Eigenschaften und Namen. Die drei Hauptarten des Schirk sind: Asch-Schirk al-Akbar (großer Schirk), Asch-Schirk al-Asghar (kleiner Schirk) und Asch-Schirk al-Chafy (unauffälliger Schirk).] Wenn jemand die Worte des Gesandten(sas) ablehnt, wird Schirk ihn befallen, indem sein Herz abweichen wird, und das bedeutet Zerstörung.“ Dann begann er den Vers vorzutragen „ Und wisse, bei deinem Herrn....“(s.o.).

Gegenargument zu seiner Behauptung, die Berichte über die Herabkunft Isas(as) und das Erscheinen des Mahdi öffneten die Tür zu gefährlichen Versuchungen

Hier sein Argument: „Berichte wie diese führen die Leute in Versuchung, diesen Anspruch für sich zu erheben, wie es oft vorgekommen ist. Sie haben sich selbst als den auserwählten Mahdi dargestellt und damit Streit und Blutvergießen zwischen den Muslimen hervorgerufen. Es ist nicht weit hergeholt, daß jemand sich vor die Leute stellt und behauptet, er sei der erwartete Messias. Und was willst du dann tun?“

Die Antwort: die Berichte des Propheten(sas) werden nicht durch mögliche Folgen oder falsche Interpretationen widerlegt. Ganz im Gegenteil, sie müssen trotz der Versuchung, die sie bei manchen Menschen auslösen, bestätigt werden. ALLAH tala sagt, indem Er Seinen Propheten(sas) anweist zu seinen Leuten zu sprechen: „Und daß ich den Quran vortragen soll. Und wer sich rechtleiten läßt, der läßt sich fürwahr um seiner selbst rechtleiten. Und wer irregeht, zu dem spricht: Wahrlich, ich bin nur einer von den Warnern.“ (Quran 27:92) das ist das, was dazu zu sagen ist, zu den bestätigten Berichten über den Propheten(sas), daß sie voll akzeptiert und bestätigt werden müssen. Was immer die Leute der Versuchung und Uneinigkeit behaupten – jene, welche die Hadithe gern anders als in ihrer wahren Bedeutung interpretieren und sie gern in falscher Weise anbringen – ihnen ist keine Beachtung zu schenken.

Der Mahdi wird am Ende der Zeit kommen, in zeitlicher Nähe zum Auftreten des Dajjal. Wenn Chaos, Versuchung und Unrecht verbreitet sind, wird Isa(as) herabkommen und hinter dem Mahdi beten, wenn dieser erscheint. So berichtet der Hadith von Jabir (s.o.). Er wird dann zum Dajjal gehen und ihn töten.

Dann wird die letzte Stunde sehr nah sein. Daraus folgt, daß ein Lügner, der behauptet der erwartete Mahdi zu sein, ohne daß der Dajjal erscheint, selbst ein falscher Dajjal ist. Das gleiche gilt für den, der behauptet, der Messias, Sohn der Mariam,(as) zu sein, ohne daß der Dajjal vor ihm erschienen ist. Er selbst ist ein falscher Dajjal. Der Messias, Sohn der Mariam,(as) wird zwei Zeichen haben, die niemand außer ihm hat.

Erstens: er wird den Dajjal töten (wie in den Hadithen angekündigt). Zweitens: ein Kafir wird den Atem Isas(as) nicht riechen können, ohne zu sterben, und sein (Isas, as.) Atem reicht soweit

er sehen kann. (*Muslim- Vol. 4, S. 1517, Nr. 7015. In der Übersetzung von Abdul-Hamid Siddique ist ein Fehler. Er schrieb: „...wer seinen eigenen Atem riecht wird sterben...“*) Dies ist berichtet in den Hadithen von Nawwas ibn Sam`an und von Imam Ahmed, Muslim, At-Tirmidhi und Ibn Majah überliefert. At-Tirmidhi erklärt diesen Hadith als gharib hasan sahih (dieser spezielle Hadith wurde von einem einzigen Erzähler an einer oder mehreren Stellen der Überlieferungskette berichtet). Diese zwei Zeichen machen jedem, der sich selbst als Messias, Sohn der Mariam,(as) bezeichnet, einen Strich durch die Rechnung.

Authentische Hadithe abzulehnen ist eine ernste Sache

Bevor ich schließe, möchte ich Abdul-Karim Al-Chatib (und andere seinesgleichen) vor der Ernsthaftigkeit warnen, bestätigte Hadithe von Propheten(sas) abzulehnen. Egal, ob es sich um Hadithe über das Herannahen der Stunde handelt, wie das Erscheinen des Mahdi, das Erscheinen des Dajjal und die Herabkunft Isa(as) und andere Zeichen der Stunde, oder irgendein anderes Thema.

Denn wer immer bestätigte Hadithe ablehnt, lehnt den Propheten(sas) ab. Al-Chatib sollte nie die Worte ALLAHs tala vergessen: „Darum mögen sich die hüten, die sich seinem Gebot widersetzen, daß sie nicht eine schwere Prüfung trifft oder daß ihnen nicht schmerzhaftes Strafe zuteil wird.“ (*Quran 24:63*) Und auch nicht die Worte des Propheten(sas): „Mir ist befohlen worden die Menschen zu bekämpfen, bis sie bezeugen, dass es keine Gottheit gibt, die würdig ist angebetet zu werden, außer ALLAH, und daß sie an mich glauben und an das, was ich gebracht habe, und wenn sie das tun, so sind ihr Blut und ihr Besitz unantastbar für mich, außer im erlaubten Falle, und ihre Abrechnung ist bei ALLAH.“

Vielleicht wird Al-Chatib zur Wahrheit zurückfinden, denn die Wahrheit wird vom Gläubigen gehütet, und in der Rückkehr zur Wahrheit liegt Edelmut und Ehre, wohingegen das Festhalten am Falschen ein Fehler und verachtungswürdig ist.

ALLAH führt, wen ER will, auf den geraden Weg. Möge ALLAH unseren Propheten Muhammed und seine Familie, seine Gefährten und die, die ihm folgen, segnen und beschützen bis zum Tag der Auferstehung. Amin.

Überarbeitet 16. Dhul-Qi`dah 1402

Hammoud ibn Abdullah At-Tuwayjiri